

Anhang 1

Beschlussvorlage Magdeburg 12hundert

Teilziele

zu 1

- 1.1 Strukturierendes, spielerisches Element von „Magdeburg 12hundert“ ist die Zahl 12.
- 1.2 Die Höhepunkte des Jahres – begrenzt durch die Dauer der Ausstellung Magdeburg 1200 im Kulturhistorischen Museum - werden den folgenden Themenfeldern zugeordnet:
 - * Mittelalterliche Metropole
 - * Preußische Festung
 - * Industriestandort
 - * Landeshauptstadt
- 1.3 Innerhalb dieser Themenpaare werden Vorhaben realisiert, die sich auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beziehen.
 - * Kultur und Natur
 - * Wirtschaft und Wissenschaft
 - * Sport und ErholungJedes der drei genannten Themenpaare innerhalb des Rahmen- und Ergänzungsprogrammes inhaltlich vertreten sein.
- 1.4 Die Veranstaltungen sollen künstlerisch, inhaltlich und auf wissenschaftlichem Gebiet interessant und anregend sein. Dabei wird auf Ungewöhnliches, Neuartiges aber auch Gewohntes gesetzt.
- 1.5 Das Festjahr soll genutzt werden, um Magdeburg in der Öffentlichkeit und den unterschiedlichen Medien zielorientiert zu positionieren.

zu 2

- 2.1 „Magdeburg 12hundert“ soll für die Bewohner der Stadt zum herausragenden Ereignis werden und dazu animieren, zu verschiedenen Anlässen in der Stadt zu verbleiben und Gäste einzuladen.
- 2.2 Die Magdeburger werden zielgruppenadäquat angesprochen. Wichtige Großprojekte für die Beteiligung der Bürger am Jubiläumsjahr werden die „Altstadtmeile“ des Kuratorium 1200 Jahre Magdeburg e.V. im Rahmen des Sachsen-Anhalt-Tages, die Ausstellung „Magdeburg gesammelt“ in Kooperation des Kultur- und Heimatvereins, der Briefmarkensammler des Vereins Globus sowie das Sportfestival, veranstaltet von unterschiedlichen Sportvereinen Magdeburgs sein. Die thematischen Veranstaltungen in den zwölf Monaten 2005 werden jeweils auf ihre Zielgruppenbestimmung geprüft und ausgewählt. Die Höhepunkte des Jahres werden ebenfalls zielgruppenadäquat erarbeitet. Die Dramaturgie des Festjahres trägt dem Rechnung.
- 2.3 Die aktive Mitarbeit von Vereinen, Verbänden, Interessengruppen und freien Projekten der Stadt sowie Kooperationen mit regionalen, überregionalen und internationalen Projekten und Institutionen soll angeregt und unterstützt werden.
- 2.4 Für die Vermarktung „Magdeburg 12hundert“ wird eine zielgruppenorientierte Kommunikationsstrategie erarbeitet. Bei Bedarf wird eine externe Agentur hinzugezogen. Alle Maßnahmen für den Kommunikationsbereich werden in der AG Marketing abgestimmt.

zu 3

- 3.1. Vorhandene Ressourcen der Stadtverwaltung, der Projekte und Vorhaben werden gebündelt. Durch das Büro 12hundert werden Kooperationen angeregt und betreut. Besonderes Augenmerk wird auf die Nachhaltigkeit des Mitteleinsatzes gelegt.
- 3.2 Die freie professionelle Kulturszene soll im Rahmen des Stadtjubiläums nachhaltig unterstützt werden sowie nach Möglichkeiten gesucht, diese nachhaltig zu stärken.
- 3.3 Unternehmen, Forschungsverbände, Hochschule und Universität sollen mit Partnern unterschiedlicher Provenienz zusammengeführt werden, insbesondere die aktive Einbeziehung von Studierenden soll realisiert werden.
- 3.4 Öffentliche Mittel, Eigenmittel der unterschiedlichen Veranstalter sowie Drittmittel sollen effizient eingesetzt werden. Nach Möglichkeit sollten mögliche Potentiale genutzt und weitere Ressourcen erschlossen werden.
- 3.5 Drittmittel von Sponsoren, Spendern und Stiftungen sollen in erheblicher Menge eingeworben werden. Alle vorhandenen Mittel für Werbung, Öffentlichkeits- und Pressearbeit sollen gebündelt werden.